



Aktenzeichen: 83-4 / Ni

Datum: 07.03.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Kündigung Mitgliedschaft wirfürbio

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Kampagnenmitgliedschaft des EWF soll mit Ablauf des Jahres 2024 gekündigt werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

In Abstimmung mit dem Gesellschafterkreis der GML sowie der ZAK als Aufbereiter der Bioabfälle der Stadt Frankenthal (Pfalz), ist der EWF im Jahr 2021 der Kampagne „#wirfuerbio“ beigetreten. #wirfuerbio ist eine Informations- und Aufklärungskampagne der deutschen Abfallwirtschaftsgesellschaften zum Thema Biotonne. Das Ziel der Kampagne ist es, den Störstoffgehalt in der Biotonne zu minimieren, damit daraus hochwertiger Biokompost werden kann. #wirfuerbio ist eine Informations- und Aufklärungskampagne der deutschen Abfallwirtschaftsgesellschaften zum Thema Biotonne. Die Leitbotschaft ist „kein Plastik in die Biotonne“. Das Ziel von #wirfuerbio ist somit, den Störstoffgehalt in der Biotonne zu minimieren, damit daraus hochwertiger Biokompost werden kann.

Der Kampagne sind bis heute mehr als 80 kommunale Abfallwirtschaftsbetriebe aus zwölf Bundesländern beigetreten. Die Kampagne hat bereits verschiedene Auszeichnungen erhalten. Kampagnenträger war bis Ende 2022 der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger GAB – Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - in 25495 Kummerfeld, mit der auch die ursprüngliche Teilnahmevereinbarung geschlossen wurde.

Im Jahr 2023 wurde die Kampagne #wirfuerbio organisatorisch in einen eingetragenen Verein überführt. Die Mitgliedschaft verursacht jährliche Kosten von 2.975 EUR.

Der EWF hat seit dem Kampagnenbeitritt in Frankenthal zahlreiche Maßnahmen durchgeführt um den Störstoffgehalt im Bioabfall zu vermindern (Infostände, Verteilung von kompostierbaren Bio-Papiertüten, Sortierhinweise auf allen Bioabfalltonnen, Biotonnenkontrollen mit Nachsortieraufklebern, Auslage und Verteilung von Infoflyern, großformatige Beklebung eines Bio-Abfallsammel-fahrzeugs).

Der EWF hat 2023 eine Sortieranalyse der Frankenthaler Bioabfälle durchführen und die Ergebnisse mit der Sortieranalyse aus dem Jahr 2021 vergleichen lassen. Ergebnisse sind der weiterhin konstant hohe Anteil von Bioabfall in den Frankenthaler Biotonnen, ein deutlicher Rückgang der seit 2021 nicht mehr zulässigen BAW-Beutel zugunsten von Papierbeuteln, eine deutliche Abnahme des Anteils an unerwünschten PE-Beuteln und ein nach wie vor noch zu hoher Anteil an verpackten Lebensmitteln. Abzuleitende Handlungsempfehlungen sind flächen-deckend die Beratungen zur Vermeidung von verpackten Lebensmitteln im Bioabfall sowie in dicht besiedelten Strukturen (Großwohnanlagen) gezielte die Beratung zur Vermeidung von Störstoffeinträgen (v.a. Kunststoffe).

Der EWF sieht seine Aufgaben und weiteren Maßnahmen als erkennbar und mit eigenen Mitteln als durchführbar an und sieht aus diesem Grund von einer weiteren Mitgliedschaft bei der Kampagne „#wirfuerbio“ ab. Die Vereinsmitgliedschaft soll daher zum 31.12.2024 gekündigt werden. Ebenso wie dies bereits einzelne Mitglieder aus dem Gesellschafterkreises der GML die Mitgliedschaft getan haben.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister